



Ideen für den sprachreflexiven Unterricht

zum Bilderbuch «Die Tode meiner Mutter» von Carla Haslbauer

Fokusthema: Text – Bild – Schrift

Erstellt durch

Seraina Obrist, David Isenschmid, Jessie Isch, Rahel Burkhardt, Laura Urech

Service-Leistung für die Solothurner Literaturtage 2021

Aus dem Seminar Fachwissenschaft Deutsch: Sprachreflexion bei Fabienne Senn und Prof. Dr. Esther Wiesner in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle «Service-Learning» der FHNW



Idee

Fokus	Sprachreflexion: Text-Bild- Schrift
<p>Kurzbeschreibung Worum geht es?</p>	<p>Diese Idee für eine Unterrichtsumsetzung zum Bilderbuch “Die Tode meiner Mutter” von Carla Haslbauer fokussiert sich auf das Thema Text – Bild – Schrift. Dabei spielen hier in dieser Umsetzung die Sprechblasen eine zentrale Rolle. Es wird darauf eingegangen, was Sprechblasen überhaupt sind und welchen Zweck sie erfüllen. Grundlage für das Behandeln dieser Sprechblasen ist, dass die Schülerinnen und Schüler die Geschichte kennen, beziehungsweise den Erzähltext. Die SuS werden mit dem Cover des Buches konfrontiert, um ihre Lese-, resp. Hörerwartung zu wecken. Danach hören sie sich nur den Erzähltext des Buches an und ordnen die Bilder entsprechend zu. Diese ersten Auseinandersetzungen mit dem Inhalt der Geschichte ermöglichen anschliessend das genauere Betrachten der Sprechblasen. Die Schüler*innen füllen die entfernten Sprechblasentexte des Buches mit ihren eigenen Ideen, sowohl in schriftlicher Ausdrucksform wie auch als Audioaufnahmen. In einer Ausstellung nehmen sie gegenseitig Einblick und reflektieren die Wirkung von Bild und Text.</p> <p>Abschliessend wird den Schüler*innen die Geschichte wie von der Autorin konzipiert, als Ganzes präsentiert (Lesehilfe auf: https://www.literatur.ch/de/jukili/unterrichtsmaterialen/).¹²</p>
<p>Zyklus / Klasse Voraussetzungen / Vorwissen</p>	<p>Geeignete Klassenstufe: 1. Zyklus, ca. ab 2. Klasse (auch für 3. Klasse geeignet)</p> <p>Benötigtes Vorwissen: Damit die Lerneinheit stattfinden kann, müssen alle Schülerinnen und Schüler lautgetreu schreiben können.</p> <p>Sozialform: Einzelarbeit, Gruppenarbeit (2er-/3er-Gruppen), Besprechungen im Plenum</p>
<p>Sprachreflexion im Fokus</p>	<p>Bilderbücher bieten den Kindern eine Möglichkeit erste ästhetische Grunderfahrungen zu machen. Die Gestaltung von Bilderbüchern bildet dabei ein wichtiges Element, um ein interessantes und spannendes Erlebnis für die Kinder bereit zu stellen. Die Art der Interaktion zwischen Bild und Text ist dabei eines der zentralsten Merkmale von illustrierten Bilderbüchern. Man unterscheidet dabei 3 verschiedene Variationen von Bild-Text-Korrespondenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parallelität von Text und Bild: Die Bild- und Textebene ergänzen oder erweitern sich. • Der geflochtene Zopf: Die beiden Ebenen greifen ineinander ein und wechseln sich ab.



	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrapunktische Beziehungen von Bild und Text: Bild und Text widersprechen sich, Unvereinbarkeit führt zu interessanten Spannungen (Thiele, 2011). <p>Neben den Bildern ist auch die Schrift ein visueller Kernpunkt. Buchstaben sollten dabei einfach und eindeutig dargestellt werden, zu verschnörkelte Schriften eignen sich daher nicht. Beim Erzähltext wird neben verschiedenen Textgrößen, Gross- und Kleinschreibung und Spezialzeichen auch der Grundsatz verfolgt, je weniger desto mehr. Die Schrift besteht aus klaren Kanten, was wiederum ein Kontrast zu den Bildern bietet. Die Schriftart und die Bilder sollten am Schluss ein harmonisches Gesamtbild ergeben. Bilder und Text sollen sich ergänzen.</p> <p>Zusammenfassend kann man sagen, dass Text, Bild, Cover bis hin zur Danksagung in eine abgerundete Einheit verpackt werden sollen (Bauch et al., 2017).</p> <p>Weitere Informationen zu diesem Fachwissen, können auf unserem Miroboard nachgelesen werden: https://miro.com/app/board/o9J_lPrd42w=/</p> <p>Im Zentrum dieser Unterrichtsidee stehen die Sprechblasen und deren Funktion als ein Aspekt rund um "Text - Bild – Schrift". Bei dieser Aufgabe wird ersichtlich, dass die Sprechblasen sehr viel Stimmung in das Buch bringen, indem sie beispielsweise Emotionen und Gefühle der Personen im Buch verdeutlichen. Zudem wird ersichtlich, dass diese auch einen Einfluss auf das Bild haben. Je nachdem, wo sie stehen unterstützen sie die Bilder, beispielsweise in der Szene, in welcher die Mutter in der Badewanne singt.</p>
<p>Bezug zum LP21</p>	<p>Deutsch</p> <ul style="list-style-type: none"> • D.1.B.1a: Die Schülerinnen und Schüler können zum Hörtext etwas Passendes produzieren (z.B. inneres Bild zeichnen, etwas formen, spielerisch darstellen). • D.1.B.1b: Die Schülerinnen und Schüler können erzählen, was sie aus Hörtexten erfahren haben (z.B. vorgelesene Erzählungen, erzähltes Sachthema, Bilderbuch, Verse). • D.1.B.1.c können einem kurzen Hörtext (z.B. Erzählung) bis zum Ende folgen und die für sie bedeutsamen Inhalte wiedergeben. • D.1.D.1a können sich unter Anleitung und mithilfe konkreter Fragen mit anderen über Erzähltes austauschen. <p>Medien und Informatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • MI.1.2a verstehen einfache Beiträge in verschiedenen Mediensprachen und können darüber sprechen (Text, Bild, alltägliches Symbol, Ton, Film). • MI.1.3 können spielerisch und kreativ mit Medien experimentieren.
<p>Lernziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können dem Gehörten folgen und es wiedergeben.



	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können das Gehörte interpretieren und die Sprechblasen dementsprechend ausfüllen. • Die Schülerinnen und Schüler gehen vorsichtig mit dem digitalen Medium um und erforschen dieses.
<p>Vorgehen / Mögliche Aufgabenstellungen und Reflexionsfragen</p>	<p>Die Unterrichtsidee wird aufbauend gestaltet (der Grad der Schwierigkeit steigt) und in unserem Fall in Teilschritte gegliedert. Die Teilschritte können individuell an den Stundenplan, den Fähigkeiten oder dem Zeitaufwand eingeplant werden.</p> <p>Schritt 1:</p> <p><i>Vorbereitung:</i> Der Erzähltext (ohne Sprechblasen) wird von der LP im Audioformat aufgenommen. Die LP kann den Erzähltext auch direkt vorlesen. Der Erzähltext bezieht sich auf den Text, welcher nicht in einer Sprechblasenform abgebildet ist.</p> <p><i>Durchführung:</i> Die LP bereitet die Kinder auf die Erzählung vor, dazu kann die Titelseite des Buches gezeigt werden (Ohne Titel des Buches) --> Ideen der Kinder sammeln, um was es in der Geschichte gehen kann (Handlung). Beim Anhören der Audioaufnahme sitzen die SuS an ihrem Platz und können den Kopf auf den Tisch legen (evtl. Augen schliessen).</p> <p>Im Anschluss wird das Gehörte reflektiert z.B anhand folgender Fragen: Was habt ihr gehört? Welche Gedanken habt ihr? Trafen eure Vermutungen vom Beginn zu?</p> <p>Schritt 2:</p> <p><i>Vorbereitung:</i> Bilder des Buches (ohne Erzähl- und Sprechblasentext) ausdrucken (siehe Material_1 zu Schritt 2 als PDF).</p> <p><i>Durchführung:</i> Die Kinder hören den Erzähltext noch einmal, nun sollen sie in Kleingruppen (2-3 Kinder) die Bilder in eine passende Reihenfolge legen. Zu Beginn erhalten die SuS Zeit sich die Bilder genau anzuschauen und sich bereits einige Gedanken zu machen. Die LP legt immer wieder Pausen im Erzähltext ein und kann auf mögliche Fragen der SuS eingehen. Auch hier kann der Erzähltext von der LP direkt vorgesprochen werden.</p> <p>Schritt 3:</p> <p><i>Durchführung:</i> Die Kinder dürfen sich die anderen Gruppenarbeiten anschauen. Im Plenum erzählt jede Gruppe, wie sie vorgegangen ist. Eine kurze Reflexion kann durchgeführt werden, sowie eine Verbindung zwischen Bild und Text hergestellt werden.</p> <p>Schritt 4:</p> <p><i>Vorbereitung:</i> Beispiele von verschiedenen Sprechblasen aus diversen Büchern und Comics (in Bezug auf Schriftart und Darstellung). Bilder von Gefühlen (z.B. Gefühlskarten).</p>



Durchführung: Im Plenum werden die verschiedenen Sprechblasen und deren Wirkung oder Bedeutung diskutiert. Ideen, Erkenntnisse oder Eindrücke der Kinder werden gesammelt. Fragen wie: Kennt ihr Sprechblasen? Welche Bedeutung haben diese? Was sagt sie aus? Welche Gefühle haben diese Figuren wohl? --> regen eine Diskussion an. Im Anschluss werden Ideen gesammelt, wie man verschiedene Gefühle in einer Sprechblase wiedergeben kann. Diese Ideen können so festgehalten werden, dass sie im Raum weiterhin für alle ersichtlich bleiben oder allen ausgeteilt werden können.

Schritt 5:

Vorbereitung: Gruppeneinteilung machen, Bilder mit den Sprechblasen vorbereiten, ohne Sprechblasentext (siehe Material_2 zu Schritt 5 als PDF).

Durchführung: Die SuS werden in Kleingruppen aufgeteilt (2-3 Kinder). Die SuS erhalten den Auftrag ein Bild mit einer passenden Sprechblase zu erarbeiten --> Bild des Bilderbuches mit Erzähltext. Zuerst werden die Ideen auf einem A4-Blatt von der Gruppe gesammelt, danach entscheidet sich die Gruppe für eine oder auch mehrere Varianten. Diese Variante wird der LP präsentiert, die LP gibt ein kurzes Feedback. Jedes Kind darf nun diesen Sprechblasentext so in eine eigene Sprechblase schreiben und gestalten, wie es für es passt. So werden die Inputs aus Schritt 4 umgesetzt.

Parallel oder nachfolgend erstellen die Kinder mit Hilfe der LP eine Audiodatei (mit der Webversion Vocaroo, unkompliziert und kostenlos, ohne Registration), wobei sie ihren Sprechblasentext vortragen (Gefühle authentisch herüberbringen). Die Gefühle oder der Inhalt wird also nicht mehr in der Darstellung der Schrift, sondern mit der Stimme portiert. Danach kann das Audio als QR-Code direkt aus dem Programm gedruckt und in die Sprechblase geklebt werden. So entsteht pro Gruppe eine Doppelseite (oder mehrere), mit eigenem Sprechblaseninhalte als Audio und verschiedenen schriftlichen Darstellungen. Falls die Schüler*innen zu einer Doppelseite verschiedene Ideen haben, können auch mehrere Varianten entstehen.

Alternativ könnte diese Umsetzung mit den Audioaufnahmen auch mit der App BookCreator geschehen. Die Lehrperson erstellt ein Buch, in welchem die Bilderbuchdoppelseiten ohne Sprechblasentext integriert ist. Jede Gruppe kann direkt in BookCreator ihre Audioaufnahme machen und das Audio-Symbolbild in die Sprechblase integrieren.

Schritt 6:

Im Klassenzimmer oder Gang entsteht eine Ausstellung der A3-Doppelseiten mit QR-Codes in den Sprechblasen und daneben auch den schriftlichen Sprechblasentexten, die so von den anderen Schüler*innen angehört und angeschaut werden können (QR-Codes scannen mit Kamera).

Eine Reflexion sollen Erkenntnisse, Erfahrungen, Eindrücke der SuS aufgreifen und gleichzeitig einen Abschluss darstellen.

Reflexionsfragen:



	<ul style="list-style-type: none"> • Wie passen Text und Bild zusammen? Oder eben nicht? • Was ist die Funktion einer Sprechblase? • Welche Bedeutung haben unsere Sprechblasen übernommen? • Was kann anhand einer Sprechblase ausgedrückt werden? • Drücken die Stimmführung in Audio und die Sprechblasenschrift dasselbe aus? • Wie könnte die Geschichte weitergehen? <p><i>Weiterführende Ideen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS erstellen eine eigene Kurzgeschichte mit Figuren, Sprechblasen oder einem Erzähltext. • Die SuS erstellen ein Theaterplakat zu einem der Theaterstücke im Buch. • Die SuS experimentieren mit verschiedenen Schriftarten und verbinden diese mit Emotionen.
<p>Materialien für den Unterricht</p>	<p>Schritt 1: Audioaufnahme Erzähltexte; Bilderbuch</p> <p>Schritt 2: Audioaufnahme Erzähltexte; pro Gruppe Kopien der Bilder aus dem Bilderbuch (siehe Material_1 zu Schritt 2 als PDF)</p> <p>Schritt 3: Kein Zusatzmaterial</p> <p>Schritt 4: Beispiele verschiedener Sprechblasen aus diversen Büchern und Comics; Gefühlskarten</p> <p>Schritt 5: Arbeitsblätter (siehe Material_2 zu Schritt 5 als PDF); diverse Papier; iPads mit Web für Vocaroo oder installierter Chirp.qr - App www.voca.ro/1a8p2fnN4dtb; https://imediass-appadvisor.ch/18171-2/ und https://imediass-appadvisor.ch/chirp-qr/)</p> <p>Schritt 6: Kein Zusatzmaterial, selber erstellte Produkte</p>
<p>Beispiele</p>	<p>1. Beispiel Erzähltext (Für Schritt 1)</p> <p>Ein Beispiel als Erzähltext könnte wie folgt klingen (QR-Code scannen, Beispiel-Sprachaufnahme über Vocaroo erstellt):</p>  <p>www.voca.ro/1a8p2fnN4dtb</p> <p>2. Beispiel Sprechblase</p> <p>Ein mögliches Beispiel einer aufgenommenen Sprechblase könnte wie gefolgt klingen (QR-Code scannen, Beispiel-Sprachaufnahme über Vocaroo erstellt):</p>



www.voca.ro/1dSloOFWP6nk



ISBN: 978-3-314-10561-6
Haslbauer, C. (2020). Die Tode meiner Mutter. Nord Süd Verlag.

3. Beispiel BookCreator

Ein Ausschnittbeispiel von "BookCreator", öffnen mit Firefox oder GoogleChrome-Browser:



read.bookcreator.com/8Tn9FfillsRV8uvAmdSHo0sXifjA2/Vmgob058Tw2RLo_lfx1wg

Begründung

Ein Bilderbuch ist durch seine charakteristische Wechselwirkung zwischen Bild (Stimmungen) und Text (Handlungen) gekennzeichnet. Dies ergibt auch einen Wechsel von Darstellen und Erzählen (vgl. Thiele, 2011). Diese Wechselwirkung lernen die SuS kennen, einerseits indem sie den Erzähltext auf sich wirken lassen und in einer späteren Sequenz eine Verbindung zwischen Erzähltext und den Bildern herstellen. Die SuS lernen somit, dass der Text und die Bilder ein Gesamtprodukt darstellen, wie der geflochtene Zopf von Thiele (2011).



	<p>Die Typografie ist einerseits ein wichtiges Thema, sollte aber nicht überbewerten werden, denn im Zentrum stehen immer noch die Illustrationen. Die Typografie kann aber eine Illustration hervorheben oder abwerten. Je weniger Text vorhanden ist desto mehr Aufmerksamkeit erhält er (vgl. Buch & Maus, 2017). Die SuS sollen in der einen Sequenz passende Sprechblasen erfinden, dabei sollten die SuS Handlungen sowie Emotionen der Bilder aufgreifen und diese in eine Sprechblase verpacken. Die LP gibt zugleich den Input, wie man dies darstellen kann, wie GROSS, klein, Zusammen, Fett, <i>kursiv</i> usw. und diese dann eine andere Bedeutung erhalten. Die kreative und lustvolle Auseinandersetzung mit der Schrift und Sprache ist ein Thema, welches in der Unterrichtsidee aufgegriffen wird. Im 1. Zyklus setzen sich die SuS gerne kreativ mit dem Thema Sprachen, Schrift oder sogar der Poesie auseinander so Knechtel (2009). Die LP hat die Aufgabe die Kinder in ihrem Lernprozess aktiv zu unterstützen und auf wichtige Inhalte aufmerksam machen.</p>
<p>Quellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Thiele, Jens (2011): Das Bilderbuch. In: Lange, Günter (Hrsg.): Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart. Ein Handbuch. Baltmannsweiler: Schneider, S. 217 - 230. – Buch und Maus (03/2017): Der Umgang mit der Typografie im Bilderbuch. Abgerufen am 09.04.2021 unter www.moodle.fhnw.ch/pluginfile.php/1900450/mod_page/content/2/SCHWERPUNKT%20BUCHSTABE%2C%20SCHRIFT%2C%20TYPOGRAFIE.pdf – Knechtel, Nora. Rundschreiben Zentrum Lesen – Pädagogische Hochschule der FHNW – Institut Forschung und Entwicklung (16/2009): <i>Sprachspiele im Deutschunterricht: Konkrete Poesie. Praxisbeilage 2</i>. Abgerufen am 09.04.2021 unter www.web0.fhnw.ch/plattformen/zi/rs_16_2009_sprachspiele-im-deutschunterrichtkonkrete-poesie/ – Miroboard: https://miro.com/app/board/o9JlPrd42w=/ – Sprachaufnahme Vocaroo. Abgerufen am 09.04.2021 unter www.vocaroo.com/ oder App chirp.qr (mit Link zum Appstore oder ergänzen) – BookCreator. Abgerufen am 16.04.2021 unter www.app.bookcreator.com/sign-in/ / mit Link zum Appstore ergänzen – Carla Haslbauer (2021): Die Tode meiner Mutter. Zürich: NordSüd Verlag AG